Aus dem zahnärztlichen Institut der Universität Breslau.
(Stellvertr. Direktor: Prof. Dr. W. Bruck.)

Kollapszustände
in der zahnärztlichen Praxis.

Auszug
aus einer Schrift zur Erlangung der Würde eines Doktors der Zahnheilkunde bei der Medizinischen Fakultät der Schlesischen Friedrich Wilhelms-Universität zu Breslau

vorgelegt von

Hugo Wechsler,
Zahnarzt in Myslowitz.

Breslau 1923.
Druck der Breslauer Genossenschafts-Buchdruckerei, E. G. m. b. H.

Gedruckt mit Genehmigung der Medizinischen Fakultät
der Universität Breslau.

Berichterstatter: Professor Dr. Riegner.

R. UNIV.
BIBLIOTHEEK
LEIDEN

In der Arbeit wird auf die Unterschiede zwischen Schock und Kollaps ausführlich eingegangen und die Veranlagung zu Kollapsanfällen je nach Alter, Geschlecht und allgemeinem Gesundheitszustand eingehend erörtert.

Nach ausführlicher Schilderung der mit Kokain gemachten Erfahrungen wird auf die Behandlung mit Novocain übergegangen und die Vorteile desselben bezugnehmend auf die Arbeiten von Euler, Biberfeld u. a. m. geschildert.

Die Vorzüge der Inhalationsanaesthesie gegenüber der lokalen werden erwähnt, ebenso die zur Bekämpfung des Schocks gebräuchlichen Mittel.

Am Schluß der Arbeit werden die gegen Schock anzuwendenden Maßnahmen, intravenöse Injektionen von warmer Salzlösung usw. besprochen.